



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 2. Mannschaft
vom 12. Juni 2015

FC Entfelden : FC Aarburg 2 5:2 (3:1)

Sportplatz : Schützenrain, Oberentfelden
Schiedsrichter: Armin Swiatek

Tore

03. Min. 1:0 Dany Rippstein
09. Min. 1:1 Emre Kilickaya
18. Min. 2:1 Dany Rippstein
39. Min. 3:1 Dany Rippstein
65. Min. 3:2 Sabesh Sivasubramaniam (Elfmeter)
66. Min. 4:2 Raphael Riedo
92. Min. 5:2 Dany Rippstein

Startaufstellung FC Entfelden

Michael Kägi, Hüseyin Karabacak, Mike Laub, Sabajet Osmani, Jonas Lang, Dany Rippstein, Simon Marty, Marko Djogas, Agim Krasniqi, Roman Padrutt, Mijo Lovric

Ersatzspieler FC Entfelden

Raphael Riedo, Kevin Fuchs

Bemerkungen FC Entfelden

Marc Harris, Paulin Tunaj, Levin Rohrer, Mirko Coric, Raphael Meier, Marc Schumacher, Boris Indraccolo, Luca Aletto, Mauro Giovanoli, Yanick Grossenbacher, Eren Iskanli, Yannik Thommen (alle abwesend)

Entfelder wurden der Favoritenrolle gerecht

Im letzten Meisterschaftsspiel gegen den FC Aarburg gingen die Entfelder als Favoriten in die Partie. Die Entfelder übernahmen von Beginn weg das Spieldiktat und dominierten das Spiel. Bereits in der 3. Minute gingen die Entfelder mit 1:0 in Führung. Simon Marty spielte ein Pass in die Tiefe und der schnelle Dany Rippstein erlief sich den Ball und konnte alleine auf den Gästekeeper losziehen. Er liess sich diese Chance nicht entgehen und erzielte den Führungstreffer für seine Farben. Die Freude wehrte aber nicht lange, denn nur sechs Minuten später konnten die Gäste das Resultat zum 1:1 ausgleichen. Nach diesem Gegentor spielte nur noch das Heimteam und lancierte Angriff um Angriff. In der 18. Minute wurde wiederum der

schnelle Dany Rippstein mit einem Pass in die Tiefe auf die Reise geschickt. Er konnte wieder alleine auf den Gästekieeper losziehen und liess ihm auch diesmal keine Chance und erzielte den 2:1 Führungstreffer. Nur eine Minute später verpasste der Entfelder Roman Padrutt das Resultat zu erhöhen. Er kam acht Meter vor dem Tor zum Abschluss schoss aber den Ball knapp über die Querlatte. In der 26. Minute kam Marko Djogas knapp ausserhalb des Strafraums zum Abschluss. Sein Schuss prallte von der Querlatte ab. Nur zwei Minuten später hatten die Entfelder wiederum Pech, denn Agim Krasniqi traf mit einem Kunstschuss ebenfalls nur die Querlatte. In der 39. Minute konnten die Entfelder von der rechten Seite einen Freistoss ausführen. Marko Djogas flankte in den Strafraum wo Dany Rippstein am höchsten stieg und mittels Kopfball das 3:1 markierte. Nur drei Minuten später traf wiederum Agim Krasniqi mit einem Weitschuss nur die Querlatte. Kurz danach piff der gute Schiedsrichter zur Pause.

Mit einer besseren Chancenauswertung der Entfelder hätte das Resultat zur Pause auch 7:1 heissen können.

In der zweiten Spielhälfte sah das Spiel ziemlich anders aus. Denn nun konnten die Gäste die Partie offen gestalten und so fand es mehrheitlich im Mittelfeld statt. In der 64. Minute lancierten die Gäste einen Angriff. Der Stürmer kam zum Abschluss und der Ball flog Richtung Tor. Der Entfelder Keeper war bereits geschlagen, aber Roman Padrutt wähnte sich als Torhüter und wehrte den Ball mit der Hand auf der Torlinie ab. Der Schiedsrichter piff sofort Elfmeter und zeigte dem Entfelder wie im Regelwerk steht die rote Karte. Den Strafstoss verwandelten die Gäste sicher zum 3:2. Das Heimteam reagierte sofort auf den Gegentreffer, denn nur zwei Minuten später lief Dany Rippstein auf der linken Seite bis zur Grundlinie durch und spielte den Ball zurück auf den mitlaufenden Raphael Riedo. Dieser liess sich die Chance nicht nehmen und schoss den Ball ins rechte obere Eck zum 4:2 ins Netz. Es lief die 75. Minute als alle schockiert auf dem Platz standen. Marko Djogas fiel bei einem Dribbling unglücklich um und schrie wie am Spiess. Er musste mit einer ausgerenkten Schulter mit der Bahre vom Platz getragen werden. Anhand des Geschehens waren die folgenden Spielminuten eher nebensächlich und so wurde einfach ein bisschen Fussball gespielt. Es lief die 92. Minute als Dany Rippstein einmal mehr der gegnerischen Verteidigung davon lief. Auch diesmal behielt er die Nerven und versenkte die Kugel im rechten unteren Eck zum 5:2 was auch das Schlussresultat bedeutete.